

Unbefristeter Arbeitsvertrag aber keine Stunden? Erklärt mir das bitte jemand? (Seiteneinstieg Sachsen)

Beitrag von „Jaquot“ vom 27. Januar 2018 16:51

Zitat von Krabappel

Stimmt, ich hatte was von 40 min. pro Strecke gelesen und da ist Brandenburg oder Sachsen-Anhalt manchmal näher, je nachdem, wo man wohnt. Weiß aber nicht, ob man dort einfach seiteneinsteigen kann und verbeamtet wird. Ich hab mich halt inzwischen mit dem Angestelltendasein halbwegs abgefunden und E13 ist so schlecht nicht

Es wäre sehr schön, wenn man sich verbeamten lassen könnte. Dafür würde ich auch eine Stunde Anfahrt in Kauf nehmen und sofort zusagen. In anderen Bundesländern ist es aber nicht so einfach wie gerade hier bzw. wollte ich ja im Stadtgebiet (das ist eben sehr auslegbar...) tätig werden. Dass niemand in Bauzen oder Wurzen unterrichten will, ist auch klar. Da bekommt man noch leichter eine Stelle... Und im tiefsten Brandenburg wird das auch nicht anders sein. Wenn ich da nicht wohnen müsste, würde ich das machen. Meinen Recherchen nach, ist hier aber nichts verfügbar zur Zeit.

Die aggressiven und wohl daher teilweise sehr frustrierten Forum-Kollegen hier verstehen eins nicht: ohne Verbeamtung eine Ausbildung durchlaufen, und dann nicht einmal wissend ob es von Dauer ist bzw. ob man überhaupt in drei Jahren noch arbeiten wird können, wenn vielleicht die Lehramtstudenten wieder ihren Anspruch geltend machen, ist nicht gerade prickelnd. Natürlich "muss" man nicht, aber dass man zumindest skeptisch ist bei aller Kritik die nicht nur hier in Bezug auf das sächsische SE-System zu lesen ist, ist das doch kaum verwunderlich, oder? Ich selbst habe Informatik und Französisch (1,0) studiert mit Doktor (Note 1) hintendran. Ist ja nicht so, dass ich gar nichts getan hätte all die Jahre. Und dennoch ist es schwer überhaupt eine Arbeit zu bekommen. Es hängt ja auch von der Partnerin ab - man kann nicht beschließen nach Bayern zu ziehen, wenn die Partnerin hier beruflich und sozial eingebunden ist. Für mich wäre es sehr viel einfacher und lebenswerter: Sachsen ist auch nicht sonderlich schön und viele Leute zumindest außerhalb des Stadtgebiets nicht sehr fremdenfreundlich: kein Geheimnis. Wer will hier denn Wurzeln schlagen?

Ob ich Lehrer werden will oder nicht, denkt ihr nicht dass ich mir vorher darüber schon einmal Gedanken gemacht habe? Ich arbeite gerne mit Kindern zusammen, und mir wurde immer wieder gesagt dass ich das gut kann. Es macht mir Freude zu vermitteln, und ich hänge mit Herz an der Sache. Kinder sind einfach toll, und egal wie schwierig sich eine Situation mal darstellen wird - eine basale Liebe und positive Einstellung für bzw. zu Kindern, wird mir immer

Recht geben diesen Beruf gewählt zu haben.

Na ja, liebe Kollegen, auch die kritischen Kommentare helfen weiter, selbst wenn diese oftmals als Schnellschüsse gewählten Eskapaden nicht sehr reflektiert daherkommen. Danke dennoch! ich kann nachvollziehen, weshalb manch einer von euch so reagiert. Man liest etwas, dann fehlt der Rest an Info, den man (ist man derzeit selbst in einer miesen Situation) natürlich negativ dazudichten wird. Schade, denn bei mir liegt ihr da ganz falsch. Ahoi!